



PRESSEMITTEILUNG

Itzehoe, 18.11.2025

Itzehoe leuchtet Orange: Lichterumzug zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Itzehoe, 18.11.2025 – Anlässlich des Internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen und Mädchen findet am 25. November 2025 ein Lichterumzug in Itzehoe statt. Geschlechtsspezifische Gewalt ist nach wie vor ein großes gesellschaftliches Problem: Jeden Tag versucht ein Mann, seine (Ex-) Partnerin zu töten – jeden dritten Tag gelingt ihm dies. Diese erschütternden Zahlen verdeutlichen, wie wichtig es ist, dass mehr für den Schutz von Frauen und Mädchen getan wird.

Weltweit finden vom 25.11. bis zum 10.12. zahlreiche Aktionen rund um die sogenannten „Orange-Days“ statt, die auf eine Initiative von „UN Women“ zurückgehen.

Unter dem Motto „Wir zeigen Haltung“ soll die Stadt Itzehoe an diesem Tag in Orange aufleuchten. Mit dem Lichterumzug möchte das Steinburger Frauennetzwerk ein deutliches Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen setzen und für mehr Sichtbarkeit eintreten.

Die Veranstaltung startet um 16:00 Uhr vor dem Historischen Rathaus und endet am Platz von Himmel + Erde. Die Teilnehmenden können sich auf musikalische Beiträge, einen Tanzauftritt, sowie ein kulinarisches Angebot am Zielort freuen. Orangefarbene Laternen werden zudem kostenfrei vor Ort zur Verfügung gestellt.

Amt
Büro des Landrats

Dienstgebäude
Viktoriastr. 16-18

Ansprechpartnerin
Sarah Uhl

Zimmer
231

Telefon:
04821/69 487/69 568
04821/69 0 (Zentrale)

E-Mail:
pressestelle@steinburg.de

Anschrift
Kreis Steinburg – Der Landrat
Viktoriastr. 16-18
D – 25524 Itzehoe

www.steinburg.de



„Die Orange Days sollen uns daran erinnern, dass Gewalt gegen Frauen und Mädchen kein Privatproblem ist. Als Gesellschaft tragen wir die Verantwortung unsere Omas, Mütter und Töchter zu schützen und präventiv gegen Gewalt vorzugehen. Unser sichtbares Zeichen soll Mut machen – und Veränderungen einfordern“, so die Gleichstellungsbeauftragte Felicitas Schönherr.

Gemeinsam Haltung zeigen – am 25. November ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt setzen.